

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisterem; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Donnerstag, den 28. August 1980

Nr. 34

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zum Ditzenbacher Dorffest

Die Vereine von Bad Ditzenbach und die Gemeinde laden zum ersten Ditzenbacher Dorffest bei der alten Kirche

am Samstag, 6. September 1980,
ab 14.00 Uhr,

herzlich ein. Der Erlös des Dorffestes soll zur Instandsetzung der alten Dorfkirche in Bad Ditzenbach verwendet werden. Die Veranstalter möchten gemütliche Unterhaltung bieten und einen Beitrag zur Erhaltung eines Baudenkmals leisten.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Musikkapelle Bad Ditzenbach
Posaunenchor Auendorf
Schwäb. Albverein - Ortsgr. Bad Ditzenbach
FSV Bad Ditzenbach
Kneippverein Bad Ditzenbach
Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach
Kirchengemeinderat Bad Ditzenbach
Kurverein Bad Ditzenbach
Gemeinde Bad Ditzenbach

Straßensperrung während des Ditzenbacher Dorffestes

Das Dorffest bei der alten Ditzenbacher Kirche findet auf der Hauptstraße und Glockengasse, mitten im Dorf um die alte Kirche statt. Der Durchgangsverkehr auf der Hauptstraße sowie die Zufahrt zur Glockengasse müssen gesperrt werden.

Mit dem Aufbau des Festes wird am Samstag, dem 6.9.1980, ab 9.00 Uhr begonnen.

Die Sperrung wird voraussichtlich bis 24.00 Uhr dauern.

Die Anlieger zwischen Hauptstraße 15 und 30 sowie der Glockengasse und Höhgasse können während des Dorffestes ihre Grundstücke nicht verlassen oder anfahren. Es wird herzlich um Verständnis gebeten. Falls während dieser Zeit die Kraftfahrzeuge nicht in den Garagen verbleiben können, wird vorgeschlagen, den Schulhof in Bad Ditzenbach zum Abstellen zu benutzen.

Der Verkehr wird über Gartenstraße, Bergwiesenstraße zur Hauptstraße umgeleitet. Der Parkplatz gegenüber dem Gasthaus „Lamm“ muß schon am Freitagabend, 5.9.1980, ab 16.00 Uhr geräumt sein, damit das Podium für die Musikkapelle aufgebaut werden kann. Als Ersatzparkplatz kann ebenfalls der Schulhof dienen.

Blinken und Winken

Der Blinker soll ein Abbiegen, ein Ändern der Fahrtrichtung, einen Fahrstreifenwechsel ankündigen - und diese Ankündigung kann er nur dann erreichen, wenn man ihn früh genug einschaltet. Die übrigen Verkehrsteilnehmer müssen sich auf das beabsichtigte eigene Fahrmanöver einstellen können. Auch beim Abbiegen nach rechts muß geblinkt werden - und sei es nur, damit man einem

Wagen aus der nicht vorfahrtberechtigten Straße das Einfädeln in die Hauptstraße erleichtert.

Genau so wichtig ist es, nach dem Abbiegen den Blinker wieder auszuschalten - falsches Blinken hat schon manchen Unfall verursacht. In den meisten Autos stellt sich der Blinker von selbst ab, dazu gibt es eine Kontrolllampe, und man hört das Blinkrelais meist auch ticken - Dauerblinken also muß durchaus nicht sein.

Blinken muß man heute auch in Situationen, die mit einem Ändern der Fahrtrichtung nichts zu tun haben. So etwa bei jedem Fahrstreifenwechsel (z. B. auf der Autobahn) oder beim Anfahren vom Straßenrand. Blinken muß auch, wer der abknickenden Vorfahrt der Hauptstraße folgt.

Bei den Blinkleuchten kommt es vor allem darauf an, daß sie klar zu erkennen sind. Dazu müssen sie

- 60 bis 120 pro Minute aufleuchten,
- die Hell- und Dunkelzeiten sollen etwa gleich lang sein,
- und sie müssen hell strahlen.

Den Ausfall einer Blinklampe zeigt die Kontrolle am Armaturenbrett an: Sie blinkt entweder nicht oder ganz schnell.

Weinstatistik

Aufgrund der Verordnungen der Kommission der EG Nr. 134 vom 25. Oktober 1962 (ABl. EG Nr. 111, S. 2604) und Nr. 1136/70 vom 17. Juni 1970 (ABl. EG Nr. L 134 S. 4), der Dritten Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 2. Mai 1968 (BGBl. I, S. 343), geändert durch Verordnung vom 2. August 1972 (BGBl. I, S. 1368) und der Bekanntmachung der Neufassung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 10. März 1977 (BGBl. I, S. 453), sind von natürlichen und juristischen Personen, die Wein lagern, be- oder verarbeiten bzw. mit Wein handeln

Meldungen über die Weinbestände und den Lagerraum für Weinmost und Wein zum Stichtag 31. August 1980

zu erstatten.

Meldepflichtig sind im einzelnen:

- Inhaber von 10 und mehr Ar Rebland, soweit sie nicht einer Winzer-(Weingärtner-)genossenschaft angehören,
- Inhaber von Rebflächen unter 10 Ar, sofern sie Wein oder (und) Weinmost in den Verkehr bringen und nicht Mitglied einer Winzer-(Weingärtner-)genossenschaft sind,
- Winzer-(Weingärtner-)genossenschaften, Erzeugergemeinschaften und Verbundbetriebe mit Kellereien,
- Inhaber von Betrieben (oder deren Vertreter), die gewerbsmäßig Trauben, Maische oder Weinmost inländischer bzw. ausländischer Herkunft zur Weinherstellung aufkaufen und zu Wein ausbauen,
- Inhaber von Betrieben (oder deren Vertreter), die Großhandel mit Wein betreiben,
- Inhaber von Betrieben (oder deren Vertreter), die gewerbsmäßig für andere Wein, Weinmost oder Weintrauben zur Weinerzeugung lagern oder transportieren,
- Inhaber von Betrieben (oder deren Vertreter), die gewerbsmäßig Wein be- oder verarbeiten (z. B. zu Schaumwein, Perlwein, Weindestillat, Wermut- oder Kräuterwein, Weinessig),
- Inhaber von Einzelhandels- und Gaststättenbetrieben (oder deren Vertreter), sofern sie sich eigener oder fremder Kellereierrichtungen bedienen oder über Bestände von mindestens 5 Hektoliter verfügen. Als Kellereierrichtung gelten die zur Behandlung und Schönung der Weine verfügbaren Filter und Separatoren,
- Zentralen von Filialgeschäften und Handelsketten sowie andere Zusammenschlüsse von Einzelhandelsgeschäften. Die bei den Filialen lagernden Bestände sind ebenfalls von den Zentralen zu melden, wenn dem Filialbetrieb eine Kellereierrichtung zur Verfügung steht oder ein Bestand von mindestens 5 Hektoliter vorhanden ist und von dem Filialbetrieb noch keine Meldung über die dort lagernden Mengen abgegeben worden ist.

Die Meldepflichtigen sind gegebenenfalls zur Fehlanzeige verpflichtet.

Meldepflichtige, die bis zum 28. August 1980 keine Betriebsbogen erhalten haben, müssen sie umgehend beim Bürgermeisteramt abholen.

Die ausgefüllten Betriebsbogen sind

spätestens bis zum 8. September 1980

offen oder in verschlossenem Briefumschlag beim Bürgermeisteramt der Gemeinde abzugeben, in der sich der Sitz des Betriebes (der Firma) befindet. Das Statistische Landesamt ist berechtigt, die Angaben der Meldepflichtigen nachzuprüfen.

Die Nichtabgabe sowie die mangelhafte oder verspätete Abgabe der Meldung kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die Einzelergebnisse sind nach dem Gesetz streng geheimzuhalten. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Internationale 5. ADAC-Reichsstadt-Rallye Esslingen in Gosbach

Wie schon im vergangenen Jahr findet durch Gosbach über die Neue Steige auf der Albhochfläche wieder eine Rallye-Veranstaltung statt, und zwar am Samstag, 6.9.1980, von voraussichtlich 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

In dieser Zeit wird der übrige Verkehr eingeschränkt sein.

Die Fahrtstrecke geht von Gosbach, Neue Steige, am Schafhaus vorbei bis kurz vor die Schonterhöhe. Die verkehrsrechtliche Genehmigung des Regierungspräsidiums ist beantragt.

Urlaub der Krankenschwester

Frau Hildegard Kaiser hat Urlaub vom 1.9. bis 22.9.1980
Vertretung: Frau Kneer, Deggingen, Tel.: 07334/5368

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Lina Köhler, Mühlstraße 12,
am 30. August zum 75. Geburtstag;
Herrn Julius Moser, Hauptstraße 79,
am 3. September zum 72. Geburtstag;
Frau Sofie Bauer, Hauptstraße 48,
am 4. September zum 87. Geburtstag;
Frau Anna Strauss, Bergwiesenstr. 18,
am 4. September zum 81. Geburtstag.

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Rosa Freiberg, Wiesensteiger Str. 13,
am 30. August zum 77. Geburtstag;
Herrn Paul Schulz, Alte Steige 11,
am 31. August zum 74. Geburtstag;
Frau Margarete Kinkel, Hauffstraße 2,
am 4. September zum 72. Geburtstag.

Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamtes Göppingen

Kalkung

Während der Einsatz von N, P und Kali in den vergangenen Jahren ständig gestiegen ist, wurde der Nährstoff Kalk immer weiter vernachlässigt. Die vom Landwirtschaftsamt Göppingen veranlaßten Bodenuntersuchungen haben teilweise einen unerwartet hohen Kalkmangel gezeigt. Welche schwerwiegenden Folgen ein Kalkmangel für Boden, Pflanzen und Tiere nach sich zieht, ist allgemein bekannt. Der gekörnte Branntkalk, der seit einigen Jahren auf dem Markt ist, erleichtert die Kalkung ganz wesentlich, denn er kann mit jedem Düngerstreuer ausgebracht werden. Es sollte deshalb im Interesse der Gesundheit von Boden, Pflanzen und Tier alles versucht werden, die Kalkanwendung zu steigern. Es ist erwiesen, daß die Kalkung auf die Dauer gesehen die Rentabilität durch höhere, sichere Erträge verbessert, insbesondere durch bessere Ausnützung der übrigen Nährstoffe. Nützen Sie deshalb jede günstige Witterungsperiode im Spätsommer und Herbst, um die Kalkdüngung auszubringen.

Zwischenfruchtbau

Eine gute gelungene Zwischenfrucht kann das Unkraut noch weit besser unterdrücken und auch die Bodengare weit besser fördern

als die bloße Stoppelbereitung. Für die Aussaat nach dem 15. August eignen sich u.a. folgende Sommerzwischenfrüchte besonders gut:

- Sommerraps:** Die Sorte Petranova ist zu empfehlen. Saatmenge 12 - 15 kg/ha.
- Parko-PVH und Akela** haben sich in den letzten Jahren gut bewährt. Sie sind sowohl zur Gründüngung als auch zur Fütterung genauso wie Sommerraps geeignet.
- Gelbsenf bringt auch bei später Saat noch genügend Grünmasse.
- Einjähriges Weidelgras** diploid - tetraploid ist schnellwüchsig und bringt gute Erträge. Es eignet sich auch noch gut zur Silagebereitung. Das Einjährige Weidelgras bringt große Wurzelmassen in den Boden und bedeckt denselben schnell, die Saatmenge beträgt 20 kg/ha und sollte bis Mitte August in den Boden. Auch Zwischenfrüchte verlangen eine gute Nährstoffversorgung.

Der Anbau von **Wintergerste** hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Wintergerste sollte Ende September in klimatisch günstigen Lagen bis Anfang Oktober mit 120 - 140 kg/ha ausgesät werden. Eine ausreichende Phosphat- und Kalidüngung ist notwendig. Sie fördert die Wurzelbildung und die Bestockung. Wintergerste ist anfällig gegen Mehltau, deshalb sollte sie nur in den Gemeinden angebaut werden, wo der Braugerstenanbau keine Bedeutung hat. Die Unkraut- und Ungräserbekämpfung sollte unmittelbar nach der Saat auf feinkrümeligem Boden mit einem zugelassenen Mittel durchgeführt werden. Die Sorten **Dura** und **Dunja** sowie **Barbo** haben sich gut bewährt, als zweizeilige Sorte eignet sich **Igri** gut.

Der Bund Deutscher Raufutter, Fourage und Torfhändler e.V. bietet alle Landwirte, Lohnunternehmer und Maschinenringe, die Heu und Stroh für den Verkauf pressen, in Zukunft folgende Maße und Gewichte zu achten:

Heu und Stroh in Ballen mit einer Länge von 80 - 85 cm bzw. 100 - 105 cm.

Die Ballen sollen bei diesen Maßen ein Gewicht von 20 bzw. 25 kg erreichen.

Warnmeldung

Kernobst gegen Spätschorf, Lagerschorf und Gloeosporiumfäule behandeln!

Die niederschlagsreiche Witterung im Juni und Juli hat einen erheblichen Infektionsdruck bei Schorf erzeugt. Um gesunde Früchte in das Lager zu bekommen, sollten bei entsprechender Witterung Abschlußbehandlungen ab Mitte August vorgenommen werden.

Zur Vermeidung von Spritzflecken mit hohem Druck und kleinen Düsen arbeiten; die Mittel nicht mehr als zweifach konzentrieren.

Mittlempfehlung	Aufwandmenge	Wartezeit	
Euparen	150g/100 l	7 Tage	max. 5 Anw.
Ortho-Phaltan 75	100g/100 l	3 Tage	max. 4 Anw.
Pomuran			
+ Adhäsit	200g/100 l	7 Tage	max. 7 Anw.
Vinicoll	200g/100 l	3 Tage	max. 4 Anw.
Orthocid 83)			
Captan 83 Agrotec)	125g/100 l	3 Tage	max. 4 Anw.
Captan 83 Rustica)			

u.a.
Die Mittel Du Pont, Benomyi und Cercobin M sind nicht mehr zugelassen!

Anwendungsvorschriften beachten!

Pflanzenschutzdienst Baden Württemberg

Ärztlicher Sonntagsdienst

30./31.8.1980: Dr. Haegele, Deggingen, Tel. Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

30./31.8.1980: Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 30. August bis 6. September 1980

Samstag, 30. August

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Karl Bauer jun.

Sonntag, 31. August - 22. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 1. September

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für H.H. Pfarrer Alois Steeb mit Schwester Maria

Dienstag, 2. September

19.00 Uhr Hl. Messe für Agathe Weigant

Mittwoch, 3. September

19.00 Uhr Hl. Messe für Karl Bauer sen.

Donnerstag, 4. September

7.45 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 5. September - Herz Jesu Freitag

7.45 Uhr Hl. Messe für H.H. Pfarrer Eugen Gasser; anschließend Krankenkommunion

Samstag, 6. September - Ditzenbacher Dorffest

13.30 Uhr Gottesdienst in der alten Dorfkirche zur Eröffnung des Dorffestes und zur Erhaltung der alten Dorfkirche
19.00 Uhr die Sonntag-Vorabendmesse entfällt
Bitte den Kurgästen Bescheid geben!

Ehe-Seminar am Samstag, 20. September 1980

Ursenwang im Gemeindesaal

Wollen Sie heiraten?

Dann kommen Sie doch zum Eheseminar

Fragen zur Ehe

Wer bin ich?

Wer bist Du?

Was sind wir füreinander?

Was erwarten wir voneinander?

Wie werden wir uns verstehen,

wenn es Schwierigkeiten gibt,

wenn wir streiten?

Wie werden wir dann wieder

einander begegnen

einander annehmen,

einander verzeihen?

Für diesen Ihren gemeinsamen Weg wollen wir Ihnen einige Impulse und Anregungen geben.

Alle, die bald heiraten wollen,

- ob verlobt oder nicht -

Brautpaare - Einzelne - Jungvermählte-

sind herzlich eingeladen.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

M. Maier, Notar,

Erwin Stumbeck, Sozialarbeiter,

Pfr. Paul Gindele,

Dr. Heinz Dieter Setzer, Frauenarzt,

Marianne Gerber, Leiterin, Tel. 07161/73268.

PROGRAMM

Samstag, 20. September 1980

Ursenwang

Gemeindesaal Hlg. Geist

Buchenrain 98

Verlauf des Tages

9.00 Uhr "Rechtsfragen in der Ehe"

Gespräch mit einem Notar

10.00 Uhr "Eheliche Partnerschaft eine Chance für den Alltag"

Gespräch mit einem Familienvater

12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr "Intime Gemeinsamkeit" medizinische Fragen und Information

Gespräch mit einem Arzt

16.00 Uhr Gemeinsamer Kaffee

mit Rundengespräch

"Gelebtes Christsein - christliche Ehe -

Gespräch mit dem Priester

- Gottesdienst -

Ende gegen 18.00 Uhr.

Dieser Tag gilt als pfarrlicher Brautunterricht, über die Teilnahme erhalten Sie eine Bescheinigung für Ihren Pfarrer.

Kosten 20,00 DM/Person -einschl. Mittagessen und Kaffee.

Nähere Auskunft und Anmeldung beim kath. Pfarramt oder Katholisches Bildungswerk Kreis Göppingen e.V., 7320 Göppingen, Kellereistr. 14 a, Tel.: 07161/79873.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 30. August

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend für Josef und Walburga Müller

Sonntag, 31. August - 22. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Karl Mayer

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Leo Bundschu

Montag, 1. September

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Franz Schex

Dienstag, 2. September

19.00 Uhr Abendgottesdienst: Gest. Jahrtagsmesse für Theresia Bitter

Mittwoch, 3. September - Hl. Gregor der Große, Papst und Kirchenlehrer

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Gebhard und Theresia Alt und Tochter Hedwig

Donnerstag, 4. September

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Thomas Fronk

18.00 Uhr Beichtgelegenheit

Freitag, 5. September - Herz-Jesu-Freitag

7.30 Uhr Hl. Messe (Litanei und Segen) für Rudolf und Karl Kalik.

Opfer für Priesterberufe

Ab 9.00 Uhr Krankenkommunion.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Monatsspruch September:

"Wo der Geist des Herrn ist, das ist Freiheit."

2. Korinther 3, 17.

Freiheit ist etwas Besonderes. Die Sehnsucht nach Freiheit ist groß. Wenn wir sie nur immer hätten, diese Freiheit! Wir fühlen uns eher unfrei und festgelegt. Es bleibt wenig Raum zum Atmen in unserem Leben. Ist das unter Christen anders?

Ich habe erlebt, daß ich fast erstickte in Kreisen, wo doch der Geist des Herrn wehen sollte. Da fällt mir die Geschichte des Zöllners Zachäus ein, der von den Frommen, den Pharisäern als Sünder ausgeschlossen wurde aus der Gemeinschaft. Als Jesus ihm begegnete, kehrte er in seinem Haus ein und setzte damit ein Zeichen. Zachäus konnte wieder aufatmen unter dem Geist des Herrn. Wie neugeboren war er. Die Enge seines alten Lebens war durchbrochen. Er konnte endlich frei atmen.

Das wünsche ich mir, daß Menschen frei atmen können, wenn sie zu mir kommen. Sie sollen spüren, daß Christsein etwas zu tun hat mit Unvoreingenommenheit, mit Offenheit und Vertrauen. Der Geist des Herrn will durch die Enge unserer festgefühten Urteile und Glaubensvorstellungen brechen. Keine Traumfreiheit ist sein Ziel, sondern eine Freiheit, in der wir wirklich leben und atmen können; nicht Zauberei, sondern tägliches Entdecken von Vergebung und Liebe.

Helga Engler-Heidle

Donnerstag, 28. August

20.00 Uhr Jugendkreis

Samstag, 30. August

17.00 Uhr Kirchliche Trauung von Alwin Obermeier, Gosbach und Ute Doll, Talstr.

Sonntag, 31. August

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Maier, Wiesensteig)

20.00 Uhr Erntebetstunde mit Feier des Hl. Abendmahls (Zimmerling)

Montag, 1. September

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

Dienstag, 2. September

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Herzliche Einladung zu einem Vortrag von Christa Meves, Uelzen. Dieser Vortrag findet am Montag, dem 1. September um 20.00 Uhr in Göppinger in der Hohenstauenhalle statt und

wird von der Evang. Allianz und dem Weißen Kreuz veranstaltet. Frau Meves wird dabei zum Thema "Sein wie Gott? - Der Mensch zwischen Verwirklichung und Selbstzerstörung" sprechen. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Christus spricht: Was ihr getan habt einem unter meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matth. 25,40

Sonntag, 31. August

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

(Pfarrer Maier, Wiesensteig)

Die Kollekte ist für die eigene Gemeindeförderung bestimmt.

Freitag, 5. September

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus

Gezeigt wird ein Film über „Kanada“.

Jeder kann abgeholt und wieder nach Hause zurückgebracht werden, nur bitte melden.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (07334/294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Alle, die vom 12. - 14. September an der Bergfahrt in die Silvrettagruppe teilnehmen und ihre Anzahlung noch nicht geleistet haben, möchten dies bis zum kommenden Sonntag, den 31. August erledigen.

Wer dann noch nicht seine Anzahlung geleistet hat, kann an der Fahrt nicht mehr teilnehmen.

Die Anzahlungen nehmen entgegen:

Alfons Moser, Sternegasse 2, Deggingen

Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, Bad Ditzenbach.

Der Wanderwart

6. Wandertag - Schnittlingen

Die Ortsgruppe Eybach lädt alle Wanderfreunde zu ihrem 6. Schnittlinger-Wandertag recht herzlich ein.

Tag der Veranstaltung ist der kommende Sonntag, der 31. August 1980.

Programmfolge:

8.00 Uhr Wanderung mit heimatkundlichem Vortrag von Albert Schuhholz - Treffpunkt: Schloß Eybach

10.00 Uhr Frühschoppen bei der Eybacher Hütte

mit dem Musikverein Eybach e.V.

13.30 Uhr Worte zum Umbau der Eybacher Hütte

14.30 Uhr Spielnachmittag der Ortsgruppen Geislingen, Altenstadt und Eybach (Gäste dürfen mitmachen)

Zur Unterhaltung spielt die Blaskapelle des Musikvereins „Eintracht“ Schnittlingen.

Der Eintritt ist frei!

Auf Ihren Besuch freut sich die

Ortsgruppe Eybach

Die Ortsgruppe Bad Ditzenbach nimmt an diesem Wandertag teil. Wir fahren um 7.30 Uhr am Rathaus mit dem Pkw ab.

Der Wanderwart

Bergfahrt ins Verwallgebirge und nach St. Anton

An der zweitägigen Bergfahrt der Ortsgruppe ins Verwallgebirge und nach St. Anton am vergangenen Wochenende beteiligten sich 32 Wanderfreunde.

Um 5.00 Uhr morgens bestiegen wir den Bus, der uns in flotter Fahrt auf der Autobahn über Ulm - Memmingen - Bregenz - Bludenz und den Arlbergpaß nach St. Anton brachte, wo die zweitägige Wanderung begann. Hier schnallten wir dann unsere gut gefüllten Rucksäcke auf und marschierten bei blauem Himmel und

strahlendem Sonnenschein auf dem Erzherzog-Eugen-Weg durch das Moostal in Richtung Darmstädter Hütte.

Nach einem guten Wegmarsch gelangten wir bei der Tritsch-Alpe an, wo wir eine kleine Vesperpause einlegten. Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, marschierten wir weiter zur Darmstädter Hütte, die wir nach einer etwa zweistündiger Marschzeit erreicht hatten. Hier hatten wir unsere Quartiere bezogen. Einige Unermüdliche machten noch kleinere Wanderungen rund um die Hütte, die anderen genossen die herrliche Aussicht, die man von der Hütte aus hatte. Zu sehen waren: die Seißladspitze, Fatlarspitze, Saumspitze, Fasselfadspitze, Kuchenspitze, der Scheibler und die Seeköpfe.

Nach dem Abendessen saß man noch recht gemütlich beisammen, ehe man sich zu später Stunde zur Ruhe legte. Am anderen Morgen hieß es um 6.00 Uhr aufstehen, weil wir einen sehr langen Tag vor uns hatten. Um 8.00 Uhr marschierten wir auf dem Apothekerweg in Richtung Kuchenjoch. Durch die im Schnee festgetretenen Fußstapfen war der Aufstieg zum Kuchenjoch in 2.730 m nicht gerade ein Spaziergang, aber wir schafften es doch. Von dieser Höhe hatten wir dann wieder bei herrlichem Wetter die beste Aussicht. Aus dieser Höhe waren zu erkennen: Die Kuchenspitze, der Scheibler, die Fassluwand, der Kleine und Große Patriot.

Von hier aus ging es dann immer nur noch bergab zu der in 1.785 m gelegenen Konstanzer Hütte, wo wir eine verdiente Pause einlegten. Anschließend wanderten wir durch das Verwalltal, vorbei am Rasthaus Verwall und durch die Rosannaschlucht zurück nach St. Anton.

Die Heimfahrt wurde noch einmal unterbrochen in Altenstadt/Iller, wo wir das Abendessen eingenommen hatten.

Es waren wieder einmal zwei schöne, unvergessene Wandertage.
Der Schriftführer

Fußball-Sportverein Bad Ditzenbach

Waldkickfest

Am 30. August veranstaltet der FSV das wegen schlechter Witterung ausgefallene Waldkickfest.

Die verschiedenen Mannschaften kämpfen in zwei Gruppen um den Pokal.

Gruppe 1	Gruppe 2
1) Mineralbrunnen	1) Albverein
2) Feuerwehr	2) Fa. Priel
3) Musikkapelle	3) Schützenverein Auendorf Fa. Späth
4) Gesangverein Gosbach	4) Gemeinderat

Die Spiele versprechen viel Spannung, da dieses Jahr kein aktiver Spieler mitwirken darf. Beginn: 14.00 Uhr.
Die gesamte Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Betr.: Fußballturnier

Es treffen sich alle Spieler, die am Turnier teilnehmen wollen, um 13.00 Uhr in Bad-Ditzenbach auf dem Sportplatz. Entsprechende Schuhe und Turnhose sind mitzubringen.

Die anderen Feuerwehrkameraden sind als Schlachtenbummler recht herzlich eingeladen.

Zugführer Köhler

Veranstaltungen in der Zeit vom 1.9. bis 7.9.1980

- Dienstag, 2. September
7.45 Uhr „Atemgymnastik für Jedermann“
im kath. Gemeindehaus. Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin. Beteiligung kostenlos.
- 13.00 Uhr Ausflugsfahrt „3 Kaiserberge - WMF Geislingen“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis 12.00 DM.
- 19.30 Uhr Bunter Abend
mit den „lustigen Auendorfern“
den „Alphornbläsern“ und der „Gruibinger-Hackbrett-Gruppe“ im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach, Hauptstraße.
Eintritt: DM. 3,00 mit Kurgastkarte, DM. 3,50 ohne Kurgastkarte

Donnerstag, 4. September

- 7.45 Uhr „Morgengymnastik für Jedermann“
im kath. Gemeindehaus. Frau Ilse Hacker
Physiotherapeutin. Beteiligung kostenlos.
- 8.00 Uhr Ausflugsfahrt „Hohenzollern - Donautal“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach.

Anmeldeschluß: Mittwoch 12.00 Uhr, Fahrpreis: 20,- DM.

Freitag, 5. September

- 14.15 Uhr Wanderung nach „Oberdrackenstein“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Busfahrt bis zur Schonderhöhe, von dort aus Wanderung auf fast ebenen Wegen bis Oberdrackenstein und dort gemütliche Einkehr. Zurück mit dem Bus. Wanderzeit ca. 2 Std. Abfahrt: 14.15 Uhr, Rückfahrt 18.30 Uhr.
Fahrpreis: DM. 2,- mit Kurgastkarte, DM. 2,50 ohne Kurgastkarte

Samstag, 6. September

- 14.00 Uhr Beginn Ditzenbacher Dorffest
Hierzu sind alle Kurgäste, Vermieter und Einheimische eingeladen.

Fahrradverleih:

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach können von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag 1,00 DM pro Tag.

Sängerbund Gosbach



Am kommenden Samstag findet das Fußballturnier in Bad Ditzenbach statt.

Wir bitten alle die zugesagt haben am Spiel teilzunehmen, sich um 14.00 Uhr am Ditzenbacher Sportplatz einzufinden. Kick- oder Turnschuhe nicht vergessen.

Es würde uns freuen wenn viele Fans unsere Mannschaft unterstützen würden.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Liebe Kneippfreunde,

die erste Wanderwoche der Koblenzer Kneippianer, die sie hier bei uns vom 14.8. - 24.8.80 abhielten, ist am vergangenen Samstag zu Ende gegangen.

Die zweite Wanderwoche des Koblenzer Kneipp-Vereins, in der Zeit vom 3.9. - 13.9.1980, liegt nun vor uns.

Das Wanderprogramm der Koblenzer Kneippfreunde sieht folgende Wanderungen und Fahrten vor:

Mittwoch, 3. September

Anreisetag nach Wiesensteig

Donnerstag, 4. September

Vormittag zur freien Verfügung. Nachmittag: Wanderung über den Oberbergfelsen nach Berneck und Ave-Maria und zurück nach Bad Ditzenbach.

Führung: Sofie Gresser

Freitag, 5. September

Wanderung: Wiesensteig - Filsursprung - Schertleshöhle - Reußenstein - Gasthaus Reußenstein - Wiesensteig.

Führung: Hermann Schweizer

Samstag, 6. September

Wanderung: Urach - Wasserfall - Fohlenhof - Rund um die Hofe Warte - Urach. - Führung: Franz Rohm

Sonntag, 7. September

Wanderung: Wiesensteig - Bahnhöfle - Otto Hofmeisterhaus - Diepoldsburg - Gelber Fels - Teck - Owen.

Führung: Franz Rohm

Montag, 8. September

Busfahrt: Bärenhöhle - Hohenzollernburg

Führung: Alois Höhler, Koblenz

Dienstag, 9. September

Wanderung: Rechtenstein - Lautertal - Scheimental - Schneidertal - Ruine Monsberg Erbstetten usw.

Führung: Alois Höhler, Koblenz

Mittwoch, 10. September

Busfahrt: Nach Bad Wörishofen.

Führung: Alois Höhler, Koblenz

Donnerstag, 11. September

Busfahrt: Nach Dornbirn (Vorarlberg)

Führung: Alois Höhler, Koblenz

Freitag, 12. September

Busfahrt: Nach Ulm mit Stadtführung
Führung: Alois Höhler, Koblenz

Um 19.00 Uhr geselliges Beisammensein der Kneipp-Vereine Koblenz und Bad Ditzgenbach im kath. Gemeindehaus in Bad Ditzgenbach.

Samstag, 13. September

Rückreise der Koblenzer Kneippfreunde.

Zu den Wanderungen sind selbstverständlich auch unsere Mitglieder herzlichst eingeladen und der Vorstand bittet um eine rege Beteiligung.

Genaue Abgangs- und Abfahrtszeiten können jeweils am Vorabend bei unserem Kneippfreund Franz Rohm, Tel.: 474, erfragt werden.

Der Vorstand bittet unsere Mitglieder, insbesondere am Freitag, dem 12.9.1980 um 19.00 Uhr, zum geselligen Beisammensein mit den Koblenzern, vollzählig zu kommen.

Eventuelle Änderungen im Wanderprogramm behält sich der KV. Koblenz vor.

Der Vorstand

„Wir blieben ja gern noch etwas hier . . .“ mit diesen Worten begann der Vorsitzende des Kneipp-Vereins Koblenz, Herr Ewe, am Samstag, d. 23.8. seine kleine Ansprache im kath. Gemeindehaus Bad Ditzgenbach. Die 52 Kneipp-Freunde aus dem Rheinland hatten vom 14. - 24.8. viele Wanderungen in unserer Umgebung unternommen und waren begeistert von der Schönheit und dem Reiz unserer Landschaft. Der Landeswanderwart, Herr Höhler, hatte den Aufenthalt schon im Februar d.J. vorbereitet, leider war die Quartierbeschaffung in Ditzgenbach doch schwieriger als erwartet, und so mußte man nach Wiesensteig ausweichen.

Am Samstag nun konnten die Koblenzer ihrer Begeisterung noch einmal Ausdruck verleihen. Beim Betrachten bunter Dias wurden alte Wandererinnerungen wach, sie sangen fröhliche Weisen und gaben Anekdoten und Gedichte zum besten. Und weil dieser Abend so heiter und ohne geplante Programmfolge verlief, war er so wohlthuend herzerfrischend. Sebastian Kneipp hätte seine helle Freude daran gehabt, wenn er gesehen hätte, wie sich die Ditzgenbacher und Koblenzer Kneippfreunde als eine große gemeinsame Familie fühlten und sich ein baldiges Wiedersehen versprachen!

Als Zeichen ihres Dankes überreichte Herr Ewe dem Vorstand des Ditzgenbacher Kneipp-Vereins, Franz Rohm, zwei Bücher über „Koblenzer Kostbarkeiten“, und die Gäste freuten sich ihrerseits über zwei schöne handgefertigte Holzteller mit dem Ditzgenbacher Wappen. Auch Frau Gresser, die sich zu einer Führung angeboten hatte, gebührte ein herzlicher Dank. Sie sorgte für eine unterhaltsame Wanderung, wußte sie doch neben den kulturhistorischen Begebenheiten - über die Heilwirkung so mancher Pflänzle und Kräutle am Wege zu berichten.

So manches Viertele wurde an diesem Abend gehoben und Herr Ewe stellte fest:

„Die Füße im Wasser, die Zunge im Wein,
das können doch nur Kneippianer sein!“

Nun freuen wir uns auf die nächsten Gäste, die v. 3. - 13.9. unser schönes Täle erkunden wollen . . .

Musikkapelle Bad Ditzgenbach

Liebe Musikkameraden, wir beginnen am Freitag, 29. August wieder mit der Musikprobe zu den üblichen Zeiten, für Jugendliche und Erwachsene.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

Am Sonntag, den 31. August 80 um 10.30 Uhr hält die Musikkapelle ihr erstes Kurkonzert nach den Ferien ab, hierzu laden wir recht herzlich ein.

Schützengesellschaft e.V.: Auendorf



Liebe Schützenkameraden, am Samstag, den 30. August 1980 findet auf dem Platz des FSV Bad Ditzgenbach das Waldkickfest des FSV Bad Ditzgenbach statt. Wir starten unter dem Namen „Gut Schuß Ganslosen“. Da wir ja im letzten Jahr den 2. Platz

bei diesem Turnier belegt haben, sind wir heißer Favorit auf Platz 1. Bitte findet Euch gegen 13.45 Uhr recht zahlreich auf dem Sportplatz ein.

Voranzeige:

Am Sonntag, den 7. September 1980 starten wir zum 1. Rundenwettkampf!

Der Vorstand

Tennisclub Deggingen e.V.



Clubturnier HE und DE

Termin: Sa./So., 6./7. September 1980

Für die diesjährigen Clubmeisterschaften gehen die Meldungen bei den Herren recht zahlreich, bei den Damen sehr zaghaft ein.

Auslösung und Meldeschluß ist der 4. Sept. 80 um 19.00 Uhr.

Wir werden wegen Termenschwierigkeiten einige Vorrundenspiele auf Freitag, den 5. September vorverlegen müssen.

Bei den Damen werden noch Meldungen der Mannschaftsspielerinnen vermißt.

Herrenpokalturnier

Termin: Samstag/Sonntag, 13./14. September 1980

Die Ausschreibung liegt ab sofort im Clubheim auf.

Nur Teilnehmer am Clubturnier können an der Pokalrunde mitspielen.

Forderungsspiele

Letzter Spieltag für Forderungsspiele ist der 21. Sept. 1980.

Ich bitte um Beachtung.

Sportwart

F.D.P.-Kreisverband Göppingen



Der F.D.P.-Kreisverband Göppingen lädt alle Bürger ein zu einer Diskussionsveranstaltung mit dem F.D.P.-Landesvorsitzenden von Baden-Württemberg und Vorsitzenden der F.D.P./DVP-Landtagsfraktion Dr. Jürgen Morlok MdL

am Dienstag, dem 2. September 1980, um 20.00 Uhr in Göppingen, Hotel „Goldenes Rad“.



**IHR
BLUT
RETTET
LEBEN!**



KURZREISEN HERBST 1980



Nach den vielen Regengüssen seit Sommerbeginn hofft alles auf einen schönen Herbst. Wir haben einige Kurztrips zusammengestellt, die genau in einen sonnigen Herbst passen. Die mitfahrende Reiseleitung sorgt dafür, daß alles funktioniert.



20. - 21. September

Erlebnis-Wochenende im rheinischen Weinland

Wir fahren mit dem Bus nach Rudesheim, schauen das Niederwald-Denkmal an, kehren ein und beziehen Unterkünfte im Raume Mainz. In Mainz kann man am Abend phantastisch ausgehen — überzeugen Sie sich davon. Nach spätem Frühstück am nächsten Tag fahren wir noch zum **Dürkheimer Wurstmart**, wo der Rest des Kleingeldes ausgegeben werden kann.

Leistungen: Fahrt, Übern./Frühstück p. Person

Gasthaus, fl. Wasser	95. — DM
Hotel, fl. Wasser	105. — DM
Hotel mit Dusche	125. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer	15. — DM

26. - 28. September

Flammende Pracht im Karwendel-Gebirge

Ahorn- und Lärchenbäume schmücken sich schon mit den Herbstfarben. Wir fahren mit dem Bus ins Achensee-Gebiet und unternehmen von dort aus Spaziergänge und Wanderungen im Karwendel-Gebiet. Auf dem Rückweg machen wir noch einen Besuch in Seefeld. Ein großartiges Naturerlebnis.

Leistungen: Busfahrt, Übern./Frühstück p. Person

Gasthaus/Pension mit fl. Wasser	165. — DM
Gasthaus/Pension mit Dusche	185. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer	30. — DM

18. - 19. Oktober

Erlebnis-Wochenende im rheinischen Weinland

Wir fahren mit dem Bus nach Rudesheim, schauen das Niederwald-Denkmal an, kehren ein und beziehen Unterkünfte im Raume Mainz. In Mainz kann man am Abend phantastisch ausgehen — überzeugen Sie sich davon. Nach spätem Frühstück am nächsten Tag fahren wir in die Pfalz und besuchen ein Fest zu Ehren des neuen »Federweißen«.

Leistungen: Fahrt, Übern./Frühstück p. Person

Gasthaus, fl. Wasser	95. — DM
Hotel, fl. Wasser	105. — DM
Hotel mit Dusche	125. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer	15. — DM

25. - 26. Oktober

Heidelberg - ein Bacchusfest an der Bergstraße

und eine schöne Fahrt durch den Odenwald.

Wir fahren mit dem Bus nach Heidelberg und schauen uns dort um. Dann geht es weiter zu einem Weinbauort an der Bergstraße, wo wir die Unterkünfte beziehen. Am Nachmittag findet für Interessenten eine Weinprobe statt (Kosten 8.— DM). Abends ist dann Stimmung und Tanzmusik im Bacchuskeller.

Nach spätem Frühstück am Sonntag machen wir noch eine Odenwald-Rundfahrt und sind am Abend wieder zu Hause.

Leistungen: Fahrt, Übern./Frühstück p. Person

Gasthäuser und Pensionen mit fl. Wasser	85. — DM
Gasthäuser und Pensionen mit Dusche	95. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer	15. — DM

27.12.1980 - 3.1.1981

Zur Jahreswende in die Ostschweiz

Abfahrten - Langlauf - Skiwandern - Sylvesterball.
Anreise mit winterfestem Bus, der dann auch für Transfers und besondere Vorhaben zur Verfügung steht.
Preise und Leistungen werden Ende August veröffentlicht.

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) Teilnehmer für die Reise vom bis

..... zum Preis von DM p. Person an und benötigen

..... Einzelzimmer/Doppelzimmer/Dreibettzimmer.

Den Reisepreis von insgesamt DM werde(n) ich/wir sofort nach Erhalt der Bestätigung einzahlen.

Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

.....

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanelstraße 17, Telefon (0711) 79 57 66

11. Tag Dienstag Johannesburg – Pretoria

Frühstück, Besichtigung der PREMIER DIAMOND MINE. Mittagessen unterwegs. Stadtrundfahrt in PRETORIA mit Besichtigung des VORTREKKER MONUMENTS und anderer Sehenswürdigkeiten. Rückfahrt nach Johannesburg. Übernachtung im Hotel LANDDROST.

12. Tag Mittwoch Johannesburg – Zimbabwe

Frühstück, Transfer zum Flughafen, Abflug 9.00 Uhr über BULAWAYO in ZIMBABWE nach VICTORIA FALLS mit Ankunft 12:25 Uhr und Transfer zum Hotel VICTORIA FALLS. Nachmittags Fahrt zu einer Krokodilfarm, anschließend Bootsfahrt auf dem SAMBESI-STROM. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

13. Tag Donnerstag Victoria Falls

Nach dem Frühstück Besichtigung der Fülle, Flug mit kleinen Sportmaschinen über die Fälle. BRAI VLEIS-Abendessen im Hotel.

14. Tag Freitag Victoria Falls – Frankfurt

Transfer zum Flughafen und Flug nach Johannesburg 11:30 Uhr, Ankunft Johannesburg 15:00 Uhr, Weiterflug mit SA 254 ab Johannesburg 16.00 Uhr.

15. Tag Samstag Frankfurt

Ankunft in Frankfurt 7.55 Uhr und Ende einer erlebnisreichen Reise.

Leistungsbeschreibung und Preise

Linienflüge Frankfurt – Johannesburg – Frankfurt, alle erforderlichen Transfers in Südafrika und Zimbabwe, Übernachtung/Frühstück in den genannten oder gleichwertigen Hotels, sowie zusätzliche Mahlzeiten, die im Programm vermerkt sind. Alle Flugbewegungen innerhalb Südafrikas, Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm. Zusatz-Exkursion nach Zimbabwe mit den beschriebenen Leistungen. Örtliche Führer und Flughafengebühren in der BR Deutschland. Gepäckträger an den ausländischen Flughäfen und Hotels. Mitfliegende technische Reiseleitung ab Frankfurt.

Nicht im Preis enthalten sind Getränke und andere persönliche Ausgaben, sowie alle nicht ausdrücklich als inklusiv bezeichneten Leistungen. Trinkgelder sind ebenfalls nicht einbegriffen, hierfür werden die Teilnehmer einen Fonds bilden.

Reisepreis ab/bis Frankfurt pro Person im Doppelzimmer	5.546,- DM
Zuschlag für Einzelzimmer	360,- DM

Mindest-Teilnehmerzahl 20 Personen

Die Preise entsprechen dem Tarifstand vom 20. Juni 1980 und basieren auf den Flugtarifen die ab 1.11.80 zur Anwendung kommen. Die Wahrscheinlichkeit von geringfügigen Preisänderungen ist kaum gegeben, wegen der unsicheren Lage auf dem Treibstoffmarkt jedoch nicht ganz auszuschließen. Sollten tarifmäßige Zuschläge kommen, müssen wir diese an Sie weiterberechnen.

Einreisebestimmungen

6 Monate gültiger Paß wird benötigt. Für Südafrika wird ein Wiedereinreise-Visum verlangt. Das Visum für Zimbabwe wird bei Einreise auf dem Flughafen Bulawayo erteilt. Z.Z. verlangt Südafrika noch ein Impfzeugnis gegen Pocken oder eine Bescheinigung, daß man nicht geimpft werden darf. Malaria-Vorbeugung wird empfohlen. Hierzu geht noch besonderes Rundschreiben.

Buchungen von halben Doppelzimmern werden mit Vorbehalt akzeptiert. Meldet sich keine weitere Person an, die das Doppelzimmer komplett macht, wird der ausgeschriebene Einzelzimmer-Zuschlag nachträglich in Rechnung gestellt.

A N M E L D U N G

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) für die »Große Rundreise Südafrika« vom 15. - 29. November 80, zum Preis von DM p. Person an. Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:	Name:
Anschrift:	Anschrift:
Telefon:	Telefon:
Name:	Name:
Anschrift:	Anschrift:
Telefon:	Telefon:

Datum

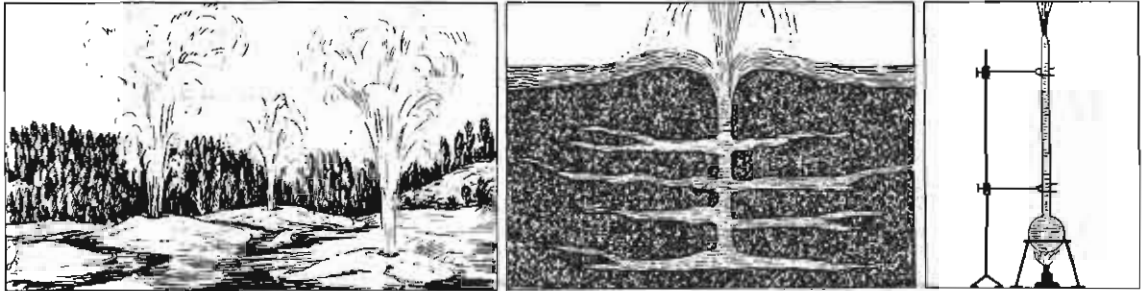
Unterschrift

**Auskunft und Anmeldung
NUSSBAUM GMBH – REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01 und 7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 66

Aus Natur und Technik

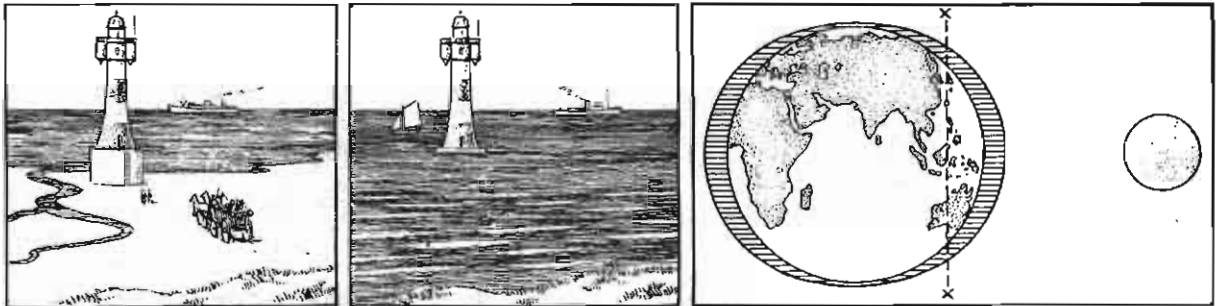
Geysire – Dampfmaschinen der Natur



In Island, Neuseeland und Nordamerika bilden die Geysire ein beliebtes Touristenziel. Mächtige Heißwasser- und Dampfsäulen steigen in regelmäßigen Abständen 30 bis 60 Meter hoch. Diese reizvolle Naturerscheinung läßt sich sehr einfach erklären. Die Temperatur, bei der Wasser verdampft, ist umso höher, je größer der Druck ist, der auf dem Wasser lastet. Der Geysir ist eine Quelle über sehr heißem, meist vulkanischen Gestein. Die über der Quelle liegende, noch unterirdische Wassersäule übt auf den Quellengrund einen er-

heblichen Druck aus. Die Dampfbildung erfolgt daher erst bei höherer Temperatur. Dann jedoch wird die Wassersäule nach oben herausgedrückt. Das restliche Wasser ist entlastet und verwandelt sich nunmehr bei der niedrigeren Temperatur explosionsartig in Dampf. Nun schießt eine Dampfsäule aus der Tiefe. Danach kann Wasser wieder in das Loch nachfließen und erneut aufgeheizt werden. Im Labor läßt sich der Versuch mit einem Glasgefäß wie im Bild gezeigt nachahmen.

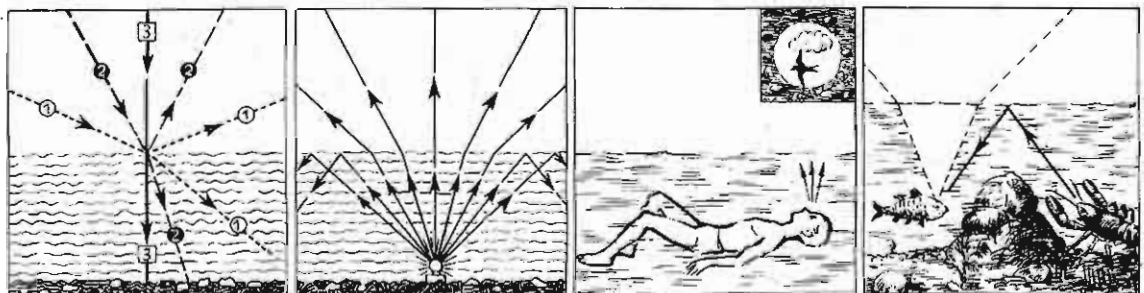
Wie entstehen Ebbe und Flut?



Wer schon einmal am Meer war, der weiß, daß dort regelmäßig innerhalb von etwas mehr als zwölf Stunden das Meer ansteigt und wieder absinkt. Bei Ebbe kann man kilometerweit über den ufernahen Meeresgrund – das Watt – wandern. Ebbe und Flut werden durch den Mond verursacht. – Erde und Mond drehen sich um eine gemeinsame Achse (✓), die noch im Innern der Erde liegt. Infolgedessen ist auf der dem Mond abgewandten Seite die Zentrifugalkraft größer. Unter ihrer Wirkung strömt das Wasser nach dieser Seite zusammen. –

Aber auch auf der dem Mond zugewandten Seite steigt der Meeresspiegel an. Hier werden die Wassermassen von der Masse des Mondes angezogen. Wir haben daher auf der Erde immer an zwei sich gegenüberliegenden Seiten gleichzeitig Flut und dazwischen Ebbe. Auch die Sonne wirkt noch mit, wenn auch wegen der größeren Entfernung schwächer. Immerhin wird die Flut dann besonders stark, wenn Sonne und Mond auf der gleichen Seite der Erde oder sich entgegengesetzt stehen.

Können Fische aus dem Wasser sehen?



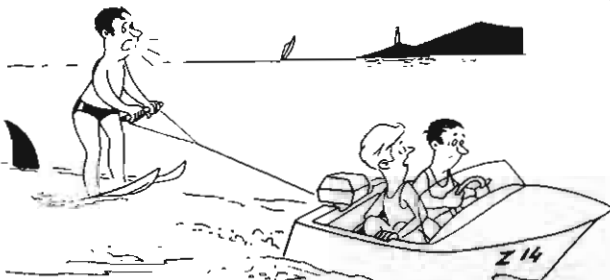
Können uns Fische wohl sehen, wenn wir am Ufer stehen? Ein schräg auf die Wasseroberfläche fallender Lichtstrahl geht in veränderter Richtung im Wasser weiter. Ein Teil des Lichtes dringt erst gar nicht in das Wasser ein, sondern wird in die Luft zurückgeworfen, dies umso mehr, je flacher der Lichtstrahl auftrifft. Ein schräg aus dem Wasser in die Luft gerichteter Lichtstrahl wird von einem bestimmten Winkel an sogar vollständig in das Wasser zurückgeworfen. Man kann diese optischen Gesetze sehr leicht selbst feststellen, wenn man

taucht und sich dabei in Rückenlage begibt. Man sieht über sich die Oberwelt durch eine helle runde Scheibe hindurch. Außerhalb der Scheibe spiegelt sich der Untergrund des Wassers wieder. Und nun erkennt man sogar, daß Fische hinter Steine und andere Gegenstände sehen können, sozusagen um die Ecke auf dem Umweg über gespiegelte Lichtstrahlen. Das ist ein Vorteil, weil sie dadurch leicht verborgene Feinde erkennen und sich rechtzeitig in Sicherheit bringen können.

**ZUM
Schulanzfang!**



**Ihr ANZEIGE
ins MITTEILUNGSBLATT !**



„Mach doch mal langsam - ich verstehe nicht, was er sagt.“

Haus zu verkaufen

Besichtigung ab Donnerstag, 28.8.1980
Hofackerstraße 5 - Auendorf

B Textil & Mode
Donau

eröffnet am Montag, 1. September 1980
in der Hauptstraße 22 in
Bad Ditzgenbach.

Ich führe:

Damen- und Herren-Unterwäsche, Frottierwaren, Strickwaren, Röcke, Blusen, Hosen bekannter Markenhersteller.

GRUNDSTÜCK

**Wiese 22 und 20 Ar, Barmenhäule
zu verkaufen !**

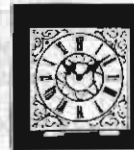
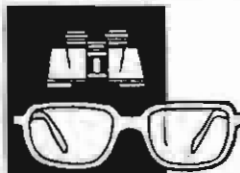
Albrecht Eckert, Eichele 15, 7342 Auendorf

Junghennen-, bis legereif, Enten-, Masthähnchen-Verkauf!

(preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, 2.9.1980 in Auendorf beim Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/ 33 67

**Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...**



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Küchen
nach Maß

Exklusive
Wohnmöbel

Büro-
Organi-
sation

Kunst- und
Geschenk-
Boutique

NUDING+CO · 7334 SÜSSEN AN DER B 10 · PARKEN AM HAUSE

Das Pelz-Ereignis der Saison: Neu-Eröffnung unserer vergrößerten Verkaufsräume



Jetzt
noch
schöner!

Wählen Sie aus der unvorstellbar großen Auswahl von **4.500** modischen Pelzmänteln und Pelzjacken Ihren Lieblingspelz aus!

Eine größere Auswahl finden Sie nirgends. Dazu Pelz-Hüte, -Mützen und -Krawatten.

Immer noch äußerst günstige
Sommer-Preise

NEU **Exclusiv-Abteilung**
Besondere, einmalige
Modell-Stücke
traumhaft chic.

Pelze in allen Größen
Pelze in allen Fellarten
Pelze in bester Qualität

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
Laichingen

Bekannt für gute Beratung.

7903 Laichingen/Abb. Hirschr. 65, Tel. (0 73 33) 5323
Geöffnet, Mo - Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr

Für unsere Filiale im

EKZ—Gosbach

suchen wir:

- **Filialleiter (in)**
- **Verkäufer (innen)**
- **Änderungs-
schneider (in)**

auch an Teilzeitkräften sind wir interessiert.

Sollten Sie Spaß am Verkaufen von Bekleidung haben und ein wenig Interesse für Mode besitzen, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Wir bieten

übertarifliche Bezahlung, angenehmes Betriebsklima, 13. Monatsgehalt, Betriebsrabatt u.v.a.

Rufen Sie an: 07024/8808, Herr Maier jun.,
AWG-Mode mit Zentrale in Köngen



Köngen, Leonberg, Nürtingen 2 x, Mössingen, Göppingen

Jeden Donnerstag bis Samstag

GROSSER

Lagerverkauf

in unserem Zentrallager
GOSBACH

über

5000

Einzelpaare
zu Superpreisen

Schuhe ab 1.⁹⁰

*Wer jetzt nicht kauft,
ist selber schuld*

mayer schuhe

7342 Bad Ditzgenbach - Gosbach, Drackensteinerstr. 125 - 129

am Ortsausgang Richtung Drackenstein

Zur Pflege unseres Verwaltungsgebäudes suchen wir ab sofort eine

RAUMPFLERIN

Arbeitszeit nach Vereinbarung.

PRIEL FORM

für anspruchsvolle
Wohnideen

Priel GmbH + Co
MÖBELFABRIK
BAD DITZENBACH
Telefon 07334 / 56 61

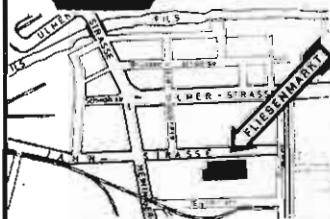
FLIESENMARKT



Riesenauswahl
3500 Dekors in
Wandplatten,
Bodenplatten,
Mosaiks

**jede Menge
Restposten**

**Natursteine - Marmor
Simsen - Treppen**



Göppingen, Jahnstr. 138, Tel. 07161/68145



Göppingen: Ulmer Straße 113 • Handelshof • an der B 10

Pelze und Ledermäntel zu sensationellen Sommerpreisen !

Sportliche Pelzjacke nur **598.-**
mit Gürtel, schönes, geschmeidiges Kidskin

Damenhafte, seidenweichglänzende
Nutria-Jacke nur **950.-**

Damen-Lammfellmäntel nur **998.-**
spanisches Seidenlamm, gewachsenes Fell

Herrlich leichter
Ledermantel, nur **598.-**
weiches Ziegenvelour in Pelzvelouroptik
mit warmem Innenleben